

Rückblick Influenza-Saison 2016/2017

Mit der 20. Meldewoche endet die offizielle Influenzasaison 2016/2017. Seit der 40. Meldewoche 2016 wurden insgesamt 15.284 Influenza-Fälle übermittelt. Mehr als doppelt so viele wie in der Influenzasaison 2015/2016 mit 6.191 Fällen.

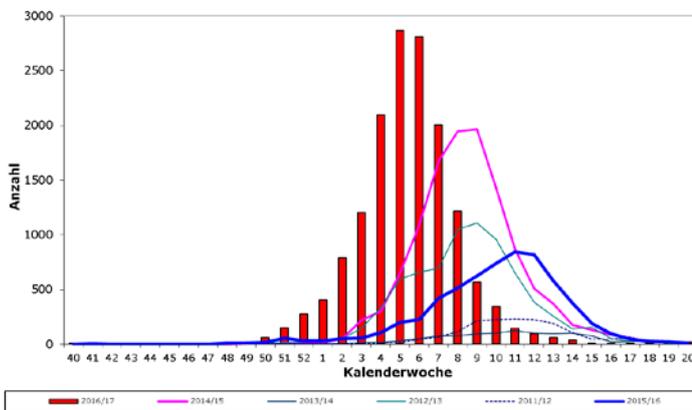


Abb. 1: Übermittelte Influenza-Fälle im Saisonvergleich, Baden-Württemberg für 2011/12 bis 2015/16 (Linien) und 2016/17 (Balken) jeweils von MW 40 des Vorjahres bis MW 20 des Folgejahres, Stand 24.05.2017

Landesweit erreichten die Meldungen 2017 in der 5. und 6. Meldewoche ihren Höhepunkt. Registriert wurden 137 Todesfälle mit Influenza-Infektion, davon 125 (91%) aus der Altersgruppe der über 59-Jährigen. Es zirkulierte vor allem der Virustyp A. Bei einem Viertel (25 Prozent) der Fälle verlief die Infektion so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden mussten.

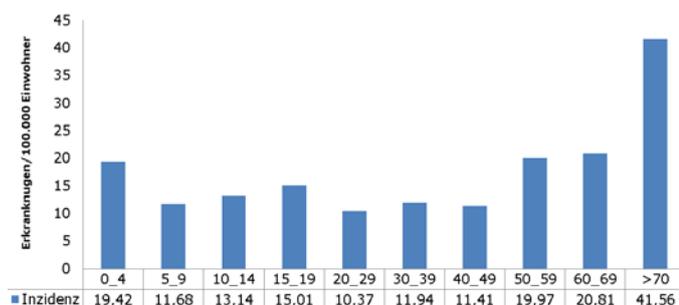


Abb. 2: Übermittelte Influenza-Fälle pro 100.000 Einwohner, Baden-Württemberg für 2016/17 von MW 40/2016 bis MW 20/2017 des Folgejahres, nach Altersgruppe Stand 24.05.2017

INHALT 20/2017

Rückblick Influenza-Saison 2016/2017

FSME-Fälle steigen an

Statistik für die Meldewoche 20/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Ornithose nach Taubenkontakt

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Übersicht der Präsentationen der BfR-Fortbildung für den ÖGD 2017

FSME-Fälle steigen an

Seit Jahresbeginn wurden bislang 25 FSME-Erkrankungen übermittelt, davon fünf in der Meldewoche 20 und bereits sechs Fälle in der laufenden Meldewoche 21 (Stand: 24.05.2017). Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es insgesamt 10 Fälle. Die FSME-Virusinfektion kann zu schweren neurologischen Komplikationen führen. Bei sieben der für 2017 übermittelten Erkrankungen wurde als klinisches Bild eine Meningitis, in drei Fällen eine Enzephalitis angegeben.



Wer sich im Garten aufhält bzw. viel in der Natur unterwegs ist, sollte sich gegen den Erreger der Frühsommermeningoencephalitis (FSME), der in der Regel über Zeckenstiche übertragen wird, impfen lassen.



Statistik für die Meldewoche 20/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 20 / 2017	KW 1-20 / 2017	KW 1-20 / Vorjahr
Acinetobacter-Infektion oder –Kolonisation		12	
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	9	70	61
Botulismus		1	
Brucellose		1	1
Campylobacter-Enteritis	168	2245	2257
Chikungunya		1	
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	1	4	6
Clostridium difficile	1	111	64
Denguefieber		44	75
Diphtherie		3	
EHEC-Erkrankung	6	88	61
Enterobacteriaceae-Infektion oder –Kolonisation	5	73	1
Enterovirus			
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	5	19	7
Gasbrand			
Giardiasis	8	191	236
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	2	48	37
Hantavirus-Erkrankung	58	368	17
Hepatitis A	2	41	59
Hepatitis B	13	255	187
Hepatitis C	22	296	285
Hepatitis D		3	2
Hepatitis E	12	122	88
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		3	3
Influenza	6	14701	6016
Keuchhusten	63	1276	844
Kryptosporidiose	2	20	22
Legionellose	2	42	53
Lepra			
Leptospirose	1	3	5
Listeriose	1	35	41
Masern	1	47	7
Meningokokken, invasive Erkrankung	2	18	30
MRSA, invasive Infektion	1	61	71
Mumps	1	30	35
Norovirus-Gastroenteritis	77	5967	3689
Ornithose	1	1	2
Paratyphus			
Q-Fieber	3	14	109
Rotavirus-Gastroenteritis	155	2400	827
Röteln		6	3
Salmonellose	33	380	468
Shigellose	2	11	15
Tollwut			
Trichinellose			1
Tuberkulose	6	321	321
Tularämie	1	8	7
Typhus abdominalis		9	6
Virale hämorrhagische Fieber		1	4
Weitere bedrohliche Krankheit	5	149	72
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	21	593	347
Windpocken	86	2180	2563
Yersiniose	2	55	56
Zikavirus-Erkrankung		2	
Summe	784	32329	19061

Stand 24.05.2017, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	46 / m	Enzephalitis
FSME	83 / m	Meningitis
FSME	49 / m	bislang nur Labor
FSME	43 / w	allgemeine Krankheitszeichen, Verzehr von Ziegenrohmlch
FSME	78 / m	Enzephalitis
Leptospirose	33 / w	bislang nur Labor
Ornithose	54 / w	Kontakt zu Tauben, Fieber und Husten
Q-Fieber	41 / m	allgemeine Krankheitszeichen
Q-Fieber	65 / m	Pneumonie
Q-Fieber	39 / m	Pneumonie
Tularämie	22 / m	bislang nur Labor

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
CJK	59 / w	
C. difficile	86 / w	bislang nur Labor
EHEC	60 / m	hospitalisiert
EHEC	9 / w	hospitalisiert
EHEC	74 / m	Durchfall, Erbrechen
EHEC	84 / m	bislang nur Labor
EHEC	80 / w	hospitalisiert
EHEC	6 Monate / m	Fieber, Durchfall
Haemophilus influenzae	81 / w	Osteomyelitis
Haemophilus influenzae	92 / w	Pneumonie
Legionellose	29 / w	Pneumonie
Listeriose	78 / w	bislang nur Labor
Masern	8 / w	Ermittlungen laufen
Meningokokken	46 / w	meningiale Zeichen, Serogruppe B
Meningokokken	38 / m	bislang nur Labor
MRSA	87 / w	Sepsis
Shigellose	57 / m	bislang nur Labor, S.dysenteriae
Shigellose	59 / w	bislang nur Labor

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Legionellose	85 / m	Italien	

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 20 wurden insgesamt 15 Ausbrüche übermittelt.

Meldekategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Adenovirus	1	3
Keratokonjunktivitis		
Keuchhusten	3	2-3
Norovirus	1	
Rotavirus	4	2-4
Salmonellose	2	2,4
Windpocken	2	2,3
WBK	2	7,8

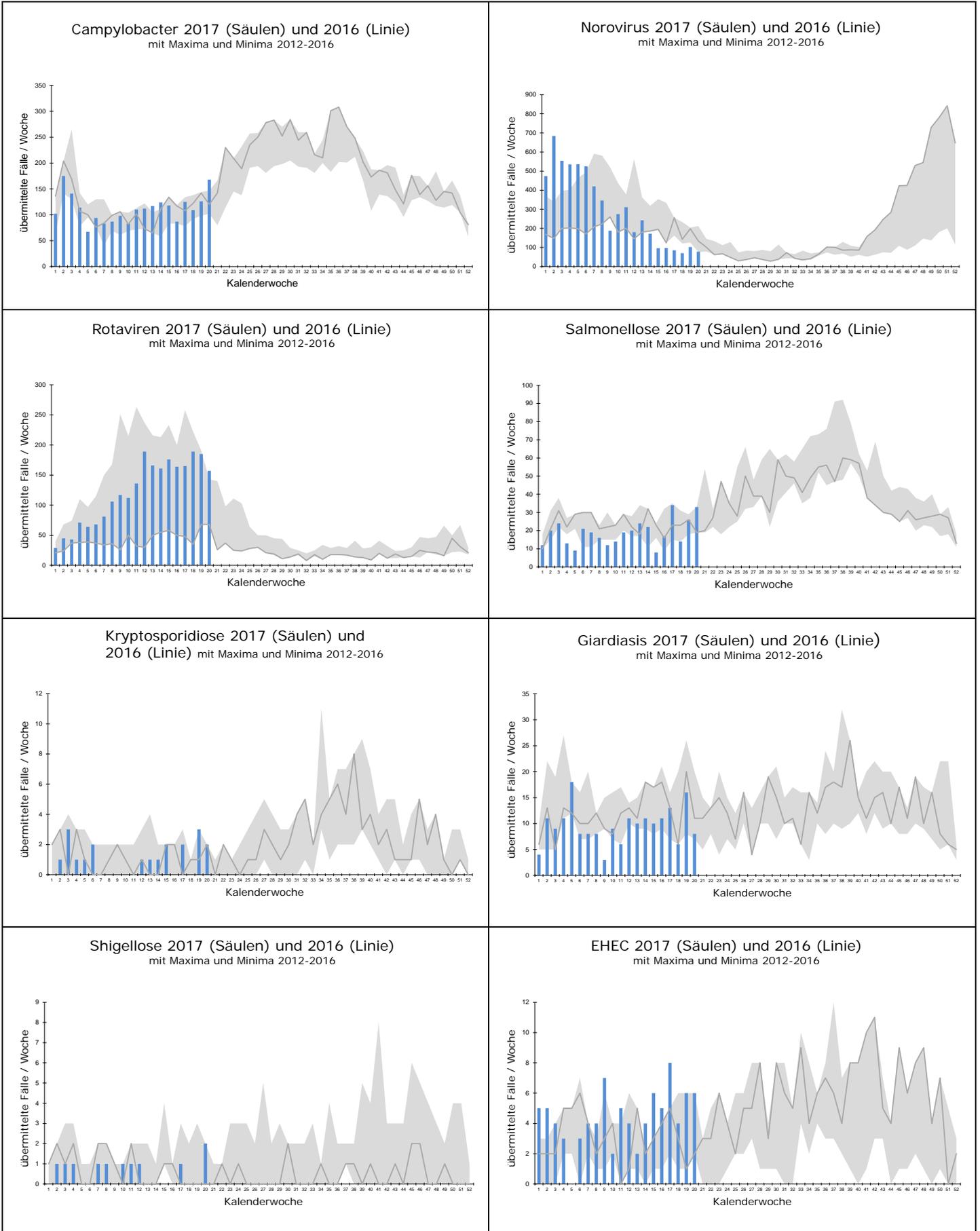
Ornithose nach Taubenkontakt

In der 20. Meldewoche wurde ein Ornithose-Fall nach Kontakt mit Ausscheidungen von Tauben übermittelt. Nach Reinigung eines Dachbodens auf dem sich Tauben eingenistet hatten, erkrankte die Person mit Fieber, Kopfschmerzen und Husten. Der Nachweis der selten diagnostizierten Erkrankung durch das Bakterium *Chlamydophila psittaci* erfolgte über einen Antikörper-Nachweis. Die Anzahl der jährlich übermittelten Ornithosen in Baden-Württemberg schwankt zwischen ein und drei Fällen.

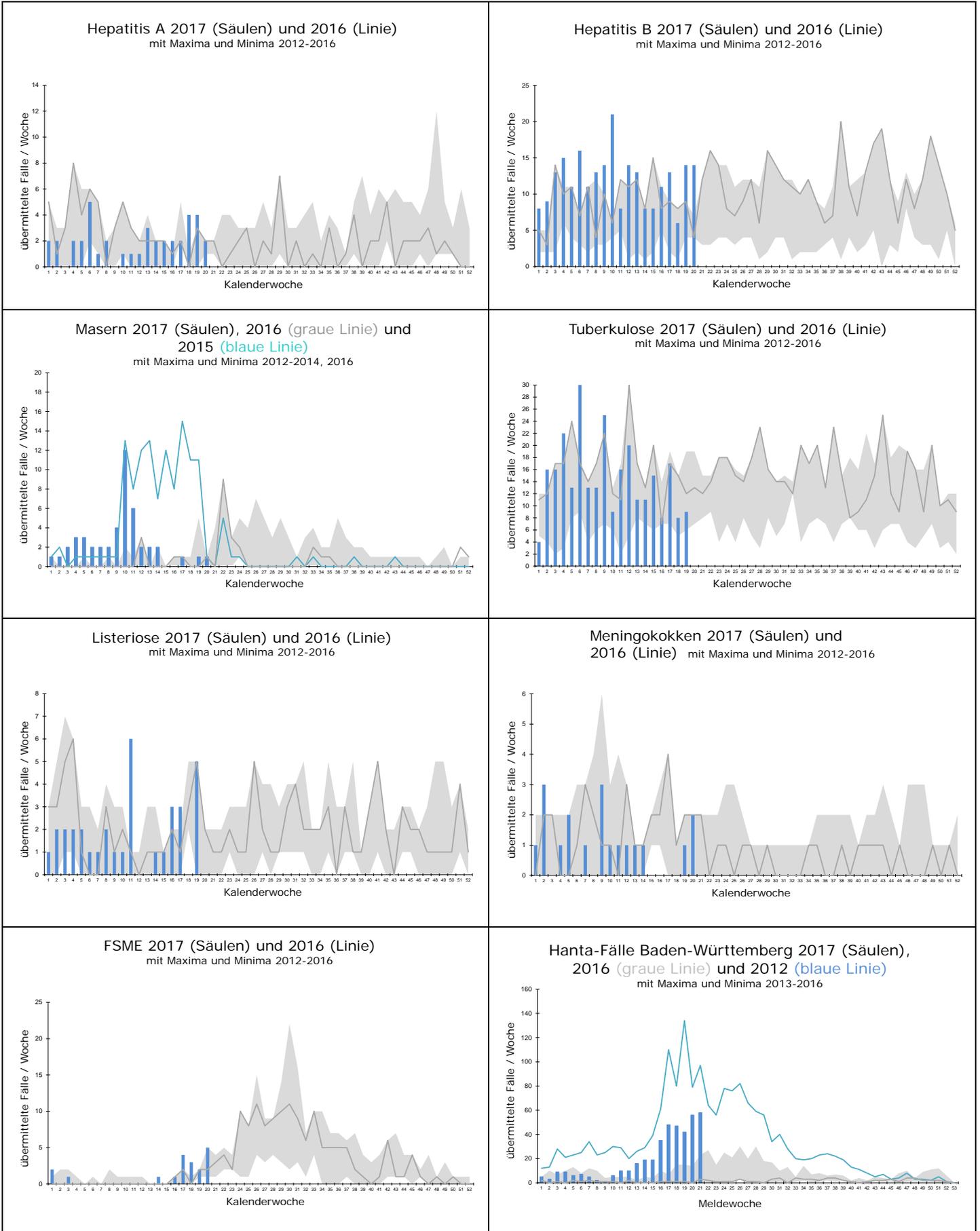
Der Erreger kommt bei infizierten Vögeln in respiratorischen Sekreten, Exkrementen und Federn vor und kann bei Raumtemperatur selbst bei Austrocknung ca. 4 Wochen infektiös bleiben. Infizierte Vögel können asymptomatisch oder schwer krank sein. Die Übertragung auf den Menschen (insbesondere bei Kontakt zu infizierten Vögeln) erfolgt aerogen, aber auch durch unmittelbare Berührung der Vögel. Die Ornithose beginnt meist abrupt als grippeähnliche Krankheit mit Schüttelfrost, hohem Fieber, Kopf- und Muskelschmerzen und einem uncharakteristischen Exanthem. Bei vielen Patienten entwickelt sich als Zeichen einer interstitiellen Pneumonie ein trockener, anhaltender und nicht produktiver Reizhusten, der gelegentlich von pleuralen Schmerzen begleitet wird. Die Erkrankung lässt sich antibiotisch behandeln.

Bei der Reinigung von Nistplätzen und Vogelvolieren sollte zum Schutz vor einer möglichen Exposition mit *Cp. psittaci* ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 24.05.2017, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 24.05.2017, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	3					7		1									
	LK Emmendingen	2			1		3		1									1
	LK Konstanz	2					2		9						1			
	LK Lörrach	7							3	1			1	2				
	LK Ortenaukreis	7					4		7						1			
	LK Rottweil	1							3	1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3					3		4						3			1
	LK Tuttlingen	1			1													
	LK Waldshut	2					2		2									
	SK Freiburg i.Breisgau	3			2		1											
Karlsruhe	LK Calw		1					3	1									
	LK Enzkreis	5				1		2										
	LK Freudenstadt	4					2	1										
	LK Karlsruhe	5					1		1									1
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					4				1				1			1
	LK Rastatt	5					1		2									
	LK Rhein-Neckar-Kreis	10					7		8	5					2			
	SK Baden-Baden	2							1	2					1			
	SK Heidelberg	3			1		1		1	1		1		2	1			1
	SK Karlsruhe	2					1		4	1								1
	SK Mannheim	6					6		5					4	1			
	SK Pforzheim	1	1															
Stuttgart	LK Böblingen	6	2					3		1					1			
	LK Esslingen	4					1		10	1			1	1				
	LK Göppingen	3	1						4									1
	LK Heidenheim	2				1	1		2									
	LK Heilbronn	1							11									
	LK Hohenlohekreis	2					1		8									
	LK Ludwigsburg	10					1		11	1				1	1			1
	LK Main-Tauber-Kreis	3					5		4			1						
	LK Ostalbkreis	3					1		2	7					1			
	LK Rems-Murr-Kreis	5					2		6	2								1
	LK Schwäbisch Hall						3		8	1				2	1			
	SK Heilbronn	3					2		8	1								
	SK Stuttgart	11			1		5		4					1	4			
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	3					2		1	1							
LK Biberach		7					2		3						2			1
LK Bodenseekreis		4					2		3	1					1			
LK Ravensburg		7			1				2	2								
LK Reutlingen		3					1		5	1								
LK Sigmaringen		1					1		1									
LK Tübingen		11			1		2											
LK Zollernalbkreis		2							1	2								2
SK Ulm	2	1						1										
Baden-Württemberg	168	6		8	2	77		155	33	2		2	2	13	22		12	

Übersicht I der Meldewoche 20/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 24.05.2017 10:10:20

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgeweche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																		1					
	LK Emmendingen														1									
	LK Konstanz											1												
	LK Lörrach																		2					
	LK Ortenaukreis																							
	LK Rottweil																		1					
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1																					1	1
	LK Tuttlingen																							
	LK Waldshut																							
	SK Freiburg i. Breisgau																			1				
Karlsruhe	LK Calw								2	1														
	LK Enzkreis						1																	
	LK Freudenstadt				1						1													
	LK Karlsruhe	1			1																			
	LK Neckar-Odenwald-Kreis									1														
	LK Rastatt	3																						
	LK Rhein-Neckar-Kreis																					2	14	
	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg																					1	1	
	SK Karlsruhe	1																						
Stuttgart	LK Böblingen								8	2														
	LK Esslingen	1					1		7				1					1						
	LK Göppingen								4									1						
	LK Heidenheim								3													1		
	LK Heilbronn								1		1													
	LK Hohenlohekreis																							
	LK Ludwigsburg									2														
	LK Main-Tauber-Kreis	1								1														
	LK Ostalbkreis									4					1									
	LK Rems-Murr-Kreis									1						1			1					
Tübingen	LK Schwäbisch Hall									1														
	SK Heilbronn	1																						
	SK Stuttgart								7	1														
	LK Alb-Donau-Kreis							1	4															
	LK Biberach																							
	LK Bodenseekreis								2										1					
	LK Ravensburg						1																	
	LK Reutlingen									4														
	LK Sigmaringen									1														
	LK Tübingen							1		5			1										1	
LK Zollernalbkreis									1							1			1			1		
SK Ulm								1																
Baden-Württemberg	9			1	1		5	2	58	6	2	1	1	2	1	1	3	6	1		5	21		

Übersicht II der Meldewoche 20/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 24.05.2017 10:10:41

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable						
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	2					5	
	LK Emmendingen	1					5	
	LK Konstanz						3	
	LK Lörrach	1						
	LK Ortenaukreis	2		1			3	
	LK Rottweil	2						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						3	
	LK Tuttlingen							
	LK Waldshut							
	SK Freiburg i.Breisgau	4					5	
Karlsruhe	LK Calw	1					2	
	LK Enzkreis							
	LK Freudenstadt	1					1	
	LK Karlsruhe	1					1	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis							
	LK Rastatt	3						
	LK Rhein-Neckar-Kreis	3					8	
	SK Baden-Baden							
	SK Heidelberg	1					1	
	SK Karlsruhe						4	
	SK Mannheim	1					1	
	SK Pforzheim						1	
	Stuttgart	LK Böblingen	5					2
		LK Esslingen	4					2
LK Göppingen							1	
LK Heidenheim								
LK Heilbronn		2					2	
LK Hohenlohekreis							4	
LK Ludwigsburg		6					4	
LK Main-Tauber-Kreis							2	
LK Ostalbkreis							1	
LK Rems-Murr-Kreis		3					3	
LK Schwäbisch Hall		1					3	
SK Heilbronn							2	
SK Stuttgart		8					6	
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis	1					
	LK Biberach	1					2	
	LK Bodenseekreis	3					3	
	LK Ravensburg	2	1				2	
	LK Reutlingen	3						
	LK Sigmaringen						1	
	LK Tübingen						3	
	LK Zollernalbkreis	1						
SK Ulm								
Baden-Württemberg		63	1	1			86	

Übersicht III der Meldewoche 20/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Übersicht der Präsentationen zur Fortbildungsveranstaltung für den ÖGD 2017

Unter folgendem Link finden Sie die Übersicht der Präsentationen, die im Rahmen der diesjährigen Fortbildungsveranstaltung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst am Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) vorgestellt wurden.

http://www.bfr.bund.de/de/uebersicht_aller_praesentationen_zur_fortbildungsveranstaltung_fuer_den_oeffentlichen_gesundheitsdienst_2017-200814.html

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:

Referat 92, Sachgebiet 4: Überwachung und Epidemiologie übertragbarer Krankheiten
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.